

Übersetzung: Madlene Bruder

Innovationsforum in Novosibirsk unter Putins Argusaugen eröffnet (Foto)

Beispiel eines Rückfalls in sowjetische Traditionen



Novosibirsk, den 11. September („Novij Region“; Olga Panfilova).

Die Verehrung der Beamten des postsowjetischen Russland nimmt immer neue Formen an, die sich im übrigen nicht mehr stark vom totalitären, sowjetischen Monumentalismus unterscheiden. Wie sich beispielsweise zu Zeiten der UdSSR die Teilnehmer der kommunistischen Kongresse unter den meterhohen Skulpturen des Parteiführers Lenin trafen, so ist man heute wieder dazu übergegangen, Massenveranstaltungen unter dem unverwandten (Portrait-)Blick Vladimir Putins durchzuführen. Ein anschauliches Beispiel dafür ist das internationale Jugendinnovationsforum „Interra – 2009“, welches am Vortag in Novosibirsk eröffnete.

An der Konferenz, die sich Innovationen und wissenschaftlichen Entwicklungen widmet, nehmen Vertreter aus 30 verschiedenen Regionen Russlands und 11 Ländern der Welt teil. Im Rahmen des Forums findet eine Versammlung der jugendlichen G8 statt.

Die Besucher des Forums begrüßte zur Eröffnung auf der Bühne der Oper eine riesige Portraitfotografie des Primärministers der Russischen Föderation Vladimir Putin, gefasst in eine Medaillonform, welche, das kommt dazu, nicht im Zentrum hing, wie Vertreter der Blogosphäre anmerkten. Die Organisatoren des Forums, die Administration des Novosibirsker Gebietes, die sibirische Sektion der Russischen Akademie der Wissenschaften und der Bürgermeister Novosibirsk waren augenscheinlich der Ansicht, dass ausgerechnet Putin die innovativen Ideen unseres Landes verkörpert.

Wie die „Novij Region“ mitteilte, wurde in den vergangenen Jahren diese selbstlose Frischverliebtheit zu einem Charakterzug regionaler Verwaltungen. Beispielsweise errichteten die Beamten der Verwaltung von Staraja Ladoga dem ehemals russischen Präsidenten Vladimir Putin eine Gedächtnistafel, nannten die Granittafel aber bescheiden „Informationskasten“. Der steinerne „Kasten“ informiert nun darüber, dass der „Präsident der Russischen Föderation Vladimir Putin in diesem Gebäude einer Beratung zum Thema „Die Entwicklungsproblematik russischer Kleinstädte“ am 17 Juli 2003 beigewohnt hat“.

Im Vorfeld von Vladimir Putins Premierienbesuch auf dem Stadtgeburtstag Vankorsks im Krasnojarsker Kreis versprach die Gebietsverwaltung alle Mücken und Kleinfliegen auszurotten.